SCHRUMPFFOLIENVERPACKUNG „PVC-FREI“

- MEHR LEISTUNG
- WENIGER ABFALL
- NACHHALTIG

WER WIR SIND?

MOPACK

- VERPACKUNGSFOLIENANBIETER MIT ÜBER 30-JÄHRIGER ERFAHRUNG
- UMFANGREICHES SORTIMENT FÜR JEGLICHE FOLIENVERPACKUNGSANWENDUNG

  Schrumpfen, *Beuteln*, *Sleeven*, *Flowpacken*,... *etc.*
- FLÄCHENDECKENDES VERTRIEBSNETZWERK DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ
- MEHRFACH MIT DEUTSCHEM VERPACKUNGSPREIS PRÄMIERT
- ZENTRALE BEVORRATUNG UND KOMMISSIONIERUNG IM HAUPTSTANDORT DETTINGEN

WER WIR SIND?

- TRADITIONSUNTERNEHMEN MIT 60-JÄHRIGER FIRMENGESCHICHTE
- WELTWEIT UMFANGREICHSTES HERSTELLUNGSPROGRAMM FÜR FOLIENVERPACKUNGSMASCHINEN (*Schrumpfen*, *Beuteln*, *Sleeven*, *Flowpacken*,... *etc.)*
- SONDERLÖSUNGEN DURCH HAUSINTERNE KONSTRUKTIONSABTEILUNG
- LEISTUNGSBEREICH VON 3.000 BIS 18.000 TAKTE/STUNDE
- WELTWEIT IN ÜBER 50 LÄNDERN VERTRETEN

WER WIR SIND?

HUGO BECK + MOPACK

= kFV KOMPETENZZENTRUM FOLIENVERPACKUNG

KOMPETENZZENTRUM FÜR FOLIENVERPACKUNGEN

- Kompetente Beratung unter Berücksichtigung des ganzheitlichen Verpackungsprozesses (Folie + Maschine).
- Hugo Beck ist der am breitesten aufgestellte Hersteller von Folienverpackungsmaschinen weltweit, ergänzt durch das außergewöhnlich vielfältige Foliensortiment von mopack, bietet das Kompetenzzentrum jegliche Form der Folienverpackung an. *Schrumpfen*, *Beuteln* und *Flowpacken*.
- Taktleistung bis zu 18.000 Takte pro Stunde.
- Nachhaltige und ressourcenschonende Folien (u.a. Kompostierbare Biofolien).

WARUM ZUR SCHRUMPFFOLIE WECHSELN?

I. PVC-FREIE FOLIENVERPACKUNG OHNE WEICHMACHER.

II. GERINGERER FOLIENBEDARF PRO PACKUNG.

III. MEHR OUTPUT DURCH HÖHERE TAKTLEISTUNG.

I. PVC-FREIE FOLIENVERPACKUNG

PVC ist ein harter und spröder Werkstoff, der nur durch Zugabe von *Weichmachern* flexibel und weich gemacht werden kann. Diese Weichmacher migrieren nach und nach an der Oberfläche und können nachweislich dem Menschen schaden.

PVC ist im Vergleich zu anderen Polyolefinen nicht *grundwasserneutral*. Bei der im Zuge der Wiederverwertung notwendigen Verbrennung entstehen *giftige Gase* (Chlorwasserstoff, Dioxine).

Trotz der Verwendung von zulässigen Weichmachern innerhalb der von der EU vorgegebenen Toleranzmenge, genießt der Werkstoff PVC in der breiten Öffentlichkeit kein gutes Ansehen. Viele Endverbraucher sind sich der Tatsache bislang nicht bewusst, dass beispielsweise die für Apfelverpackungen verwendete Dehnfolie auf PVC basiert.

Seit geraumer Zeit wird jedoch auf einigen Bio Produkten mit Verwendung PVC freier Folien geworben. (Siehe nachfolgende Abbildung)

I. PVC-FREIE FOLIENVERPACKUNG

Seite 10

KUNSTSTOFFE

Zum Beispiel in Schalen für Fertigmenüs, Folien für Käse und Obst/Gemüse, Joghurtbechern.

WAS KANN PASSIEREN?

Durch Materialveränderungen an der Oberfläche, z. B. starkes Erhitzen, können im Kunststoff enthaltene Stoffe wie Weichmacher auf die Lebensmittel übergehen. Aus der Kunststoff-Innenbeschichtung von Konservendosen kann Bisphenol A ins Essen gelangen.

GESUNDHEITS-GEFAHREN

Weichmacher (Phtalate) können die Leber schädigen und die Fortpflanzungsfähigkeit negativ beeinflussen, weil z. B. die Spermienqualität abnimmt.

Bisphenol A kann ebenfalls eine hormonelle Wirkung haben, die die embryonale Entwicklung stören. In Babyflaschen ist die Chemikalie verboten.

WIE KANN ICH MICH SCHÜTZEN?

► Beim Erwärmen von Mikrowellen-Fertiggerichten unbedingt auf die vorgegebene Zeit und Wattzahl achten. Besser mikrowellengeeignetes Geschirr aus Glas oder Porzellan benutzen.

► Lebensmittel nicht heiß in Plastikverpackungen füllen, die nicht für den Mehrfachgebrauch geeignet sind, z. B. Quarkbecher oder Eispackungen.

► Käse nach dem Einkaufen auspacken und in einem für Lebensmittel geeigneten Behälter aufbewahren.

► Obst und Gemüse grundsätzlich gründlich waschen, schon wegen der Pestizide.

► Joghurt- oder Margarinebecher, die nur für den einmaligen Gebrauch geeignet sind, nicht zum Einfrieren verwenden.

(Artikel Bild Zeitung vom 13. April 2015)

Endverbraucher werden vermehrt auf die Thematik PVC, bzw. auf die darin enthaltenen schädigenden Weichmacher in Verpackungen (unter anderem auch in Dehnfolien) aufmerksam gemacht.

(Aufnahme im Einzelhandel März 2015)

WARUM ZUR SCHRUMPFFOLIE WECHSELN?

I. PVC-FREIE FOLIENVERPACKUNG OHNE WEICHMACHER.

II. GERINGERER FOLIENBEDARF PRO PACKUNG.

III. MEHR OUTPUT DURCH HÖHERE TAKTLEISTUNG.

II. GERINGERER FOLIENBEDARF

Dehnfolienverpackung

4,2 g Folie/Packung

Schrumpffolienverpackung

1,7 g Folie/Packung

II. GERINGERER FOLIENBEDARF

Gemäß der deutschen Verpackungsverordnung *(VerpackV)* werden Unternehmen die Kunststoffverpackungen verwenden und in den Umlauf bringen, mit einer Ausgleichszahlung belastet, welche an einen frei wählbaren Entsorgungsbetrieb *(Remondis, Duales System Deutschland,..)* zu leisten ist.

Folien Recyclinggruppen =

Polyolefin Feinschrumpffolien sind der Recyclinggruppe 4 (PE-LD) zuzuordnen, anders als PVC Folien (Gruppe 3) gelten für PE-LD basierende Produkte keine gesonderten Abfallbestimmungen.

WARUM ZUR SCHRUMPFFOLIE WECHSELN?

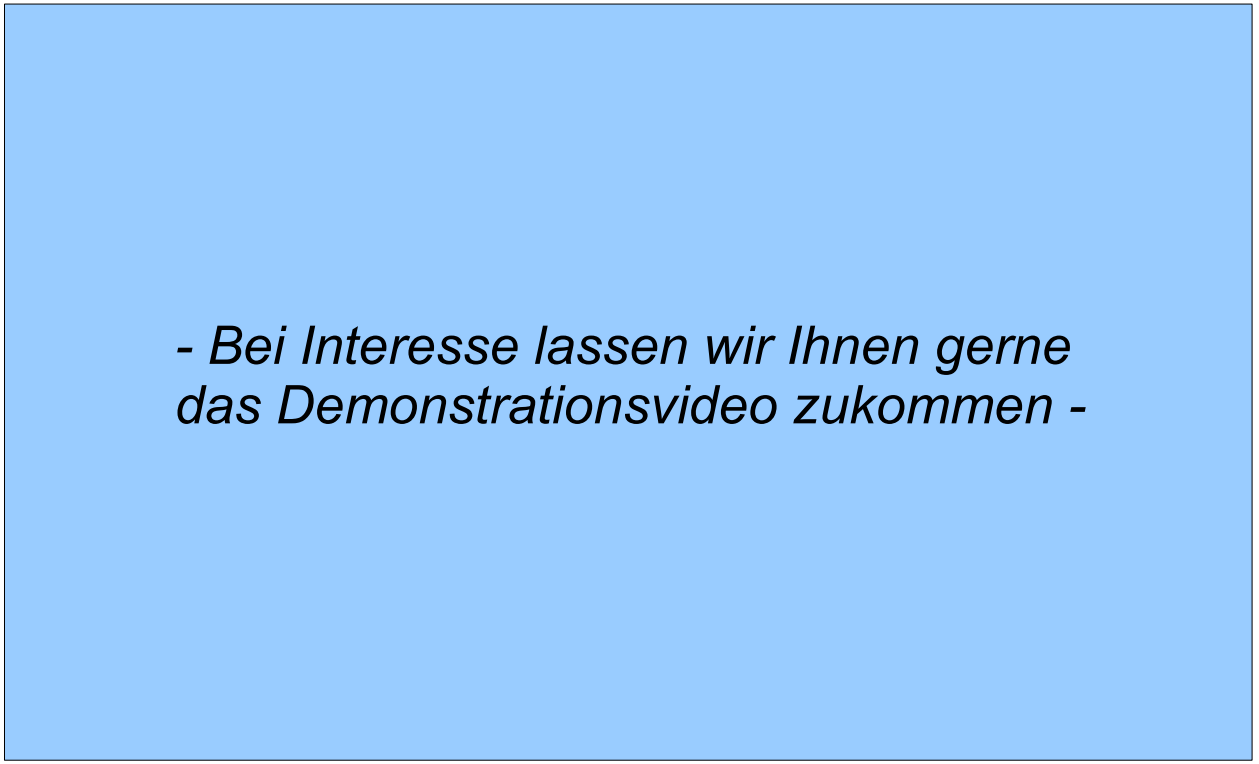
I. PVC-FREIE FOLIENVERPACKUNG OHNE WEICHMACHER.

II. GERINGERER FOLIENBEDARF PRO PACKUNG.

III. MEHR OUTPUT DURCH HÖHERE TAKTLEISTUNG.

III. MEHR OUTPUT DURCH HÖHERE TAKTLEISTUNG

DEMONSTRATIONSVIDEO =



Demonstrationsgeschwindigkeit 60 Takte/min (bis zu 100 Takte möglich).

ZUSAMMENFASSUNG

- Mindestens 60% Einsparung des Folienbedarfs/Packung. Ressourcenschonend. Geringere Umweltbelastung.
- Einsparung der gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungskosten da PE-LD nicht als Gefahrenstoffklasse deklariert wird.
- Höhere Taktleistung. Bis zu 100 Takte/min.
- Hinweis auf PVC-freie Verpackung schafft mögliche Präferenzen beim Endkunden.
- Maschineninvestition amortisiert sich innerhalb kürzester Zeit. Geringere Wartungskosten gegenüber Dehnfolienmaschinen.